

Volkshochschule Fürth gGmbH

Wirtschaftsplan 2016 und mittelfristige Finanzplanung 2015 – 2019

– Vorlage zu den Haushaltsberatungen am 1. Dezember 2015 –

Inhalt

Erläuterung der Planung

1. Erfolgsplan	3
2. Vermögensplan mit Investitionsplan	3
3. Stellenplan	3
4. Mittelfristige Finanzplanung	3

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Stellenplan	III
Mittelfristige Finanzplanung	IV

1. Erfolgsplan

Es wird eine Steigerung der **Umsatzerlöse** durch die geplante Kursentgelterhöhung in Höhe von pauschal 10 Cent pro Unterrichtsstunde zum Sommersemester 2016 angestrebt.

Diese pauschale Erhöhung führt dazu, dass die Erhöhung bei den günstigeren Kursen proportional höher ausfällt als bei den bereits teureren Kursen. Dadurch soll auch der positive (über 100%) Deckungsbeitrag vor der vorgesehenen Erhöhung der Dozenten honorare im Herbstsemester 2016/2017 gesteigert werden.

Der Zuwachs beim Materialaufwand (enthält städtisches Personal) ergibt sich aus der tariflichen Steigerung für das hauptamtliche Personal sowie Honorarerhöhungen.

Die Zinsen bewegen sich voraussichtlich auf ähnlich niedrigem Niveau wie in den Vorjahren.

Die Auswertung der Vorjahresabschlüsse hat deutliche Hinweise auf ein strukturelles Defizit ergeben. Dies wurde im Erfolgsplan mit einem negativen Ergebnis 2016 berücksichtigt.

Unabhängig davon strebt die Volkshochschule im Vollzug ein ausgeglichenes Ergebnis 2016 an.

2. Vermögensplan mit Investitionsplan

Mittelbindungen/-Freisetzungen im Netto-Umlaufvermögen bestehen hauptsächlich aus Forderungen an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Die Investitionen 2016 sind für routinemäßige Aktualisierungen der technischen Infrastruktur und der Hausausstattung.

3. Stellenplan

Direkt bei der vhs angestellt: 5 Personen auf 3,8 Stellen. Davon ist eine Pädagogenstelle (30,50 Wochenstunden) vom 01.09.15 bis 31.01.16 vakant. Die Neubesetzung erfolgt zum 01.02.16.

Personalgestellung Stadt Fürth 7 Personen auf 6,3 Stellen, davon Vollzeit für eine Mitarbeiterin beantragt.

4. Mittelfristige Finanzplanung

Die Planungsprämissen sind:

- Jährliche Honorar- und Entgelterhöhungen 2016 - 2018
- Angebot und Nachfrage bleiben in etwa gleich.
- Deckungsbeitrag I (Entgelteinnahmen ./ Honorarausgaben) bleibt im positiven Bereich, so dass der **kommunale Mitfinanzierungsanteil** des vhs-Haushaltes weiterhin für **Personal und Infrastruktur** verwendet wird.
- Die Höhe der Zuschüsse hängt von der Gehaltsentwicklung im öffentlichen Dienst ab.

	Planansätze		Rechnungs-
	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	legung 2014 Tsd. €
Umsatzerlöse	851,5	840,0	849,5
+ sonstige betriebliche Erträge	1.130,5	1.157,5	1.120,2
- Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.077,0	-1.061,5	-1.063,1
- Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-208,4	-248,9	-215,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-61,0 (-18,0)	-54,2 (-17,2)	-58,3 (-16,6)
- Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30,0	-30,0	-25,7
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-624,0	-632,3	-653,1
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,5 (0,0)	1,5 (0,0)	0,5 (0,0)
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17,9	-27,9	-45,5
= Jahresergebnis	-17,9	-27,9	-45,5

	Planansätze		Rechnungs- legung 2014 Tsd. €
	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	
Jahresergebnis	-17,9	-27,9	-45,5
+ Abschreibungen	30,0	30,0	25,7
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,0	0,0	-18,6
-/+ Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	1,0	1,0	0,4
-/+ Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	155,3
- Finanzerträge	-0,5	-1,5	-0,5
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12,6	1,6	116,7
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-30,0	-30,0	-10,6
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	0,5	1,5	0,5
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29,5	-28,5	-10,1
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-16,9	-26,9	106,6
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	351,1	378,0	271,4
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	334,2	351,1	378,0

Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen

- a) Sachanlagen
 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

= Investitionen in Sachanlagen

= Investitionen (gesamt)

Planansätze		Rechnungs- legung 2014 Tsd. €
2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	
-30,0	-30,0	-10,6
-30,0	-30,0	-10,6
-30,0	-30,0	-10,6

EGr	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015	Besetzt am 30.06.2015
	Zahl Vollkraft	davon befristet	kw		
ArbeitsnehmerInnen					
13	0,00	0,00	0,00	0,65	0,65
12	1,43	0,22	0,00	1,00	1,00
9	0,00	0,95	0,00	0,00	0,00
8	0,86	0,00	0,00	0,86	0,86
5	1,30	0,00	0,00	1,30	1,30
	3,59	1,17	0,00	3,81	3,81

Jahresergebnis	
+ Abschreibungen	
-/+ Saldo sonstiger nicht-zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	
- Finanzerträge	
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	

2015 Tsd. €	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2019 Tsd. €
-27,9	-17,9	0,0	0,0	0,0
30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
-1,5	-0,5	-1,5	-1,5	-1,5
1,6	12,6	28,5	28,5	28,5
-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
1,5	0,5	1,5	1,5	1,5
-28,5	-29,5	-28,5	-28,5	-28,5
-26,9	-16,9	0,0	0,0	0,0
378,0	351,1	334,2	334,2	334,2
351,1	334,2	334,2	334,2	334,2